

# **Protokoll der 27. ordentlichen Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin (AGEM e.V.)**

**auf der 26. Fachkonferenz Ethnomedizin (15.-17. November) in St. Augustin  
Versammlungsort: Nebenraum Hotel Augustiner Hof, Uhlandstraße 8,**

**53757 St. Augustin Zeit: 15. November 2013, 20:10 - 22:00 Uhr**

*Anwesende Mitglieder 15* (gemäß Teilnehmerliste s. Anlage, hier alphabetisch): Dr.med. Wolfgang Bichmann, Frankfurt // David Brinkmann, Bonn // Angelika Deigner, Heidelberg // Dr. phil. Claus Deimel, Hamburg // Dr. phil. Katarina Greifeld, Frankfurt // Dr. med. Wolfgang Krahl, München // Liselotte Kuntner, Ch-Küttigen // Helmar Kurz, Münster // Dr. med. Dr. phil. Ulf Lind, Neustadt/Wied // Marion Linska, Linz // Andrea Pammer, Wien // Dr. med. Rupert Pöschl, Göttingen // Prof. Dr. med. Wulf Schiefenhövel, Starnberg Ekkehard Schröder, Potsdam // Annika Strauss für das Institut für Ethnologie Münster (WWU) .

*Entschuldigt 23* (t = telefonisch): Prof. Dr. med. Hans-Jochen Diesfeld, Starnberg (t) // Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Winfried Effelsberg, Freiburg // Prof. Dr. phil. Horst H. Figge, Freiburg // Prof. Dr. med. Klaus Hoffmann, Reichenau // Joachim Hochheim, München (t) // Elena Jirovsky, Edmonton, Can. // PD Dr. med. Dr. phil. Peter Kaiser, Winnenden // Dr. med. Willi Kemmer, Málaga // Dr. med. Eckhardt Koch, Marburg // Dr.med. Reinhard von Knoblauch, Stadtallendorf // Gabriele Müller, Villingen-Schwenningen // Dr. phil. Senganata Münt, Freiburg // Dr. med Ulrike Pöschl, Göttingen // Prof. Dr. med. Dr. phil. Armin Prinz, Wien // Karin Richter, Remscheid // Dr. med Georg Rieder, Samersberg // Dr. med. Gerhard Rudnitzki, Heidelberg // Dr. phil. Yvonne Schaffler, Wien // Wolfgang Schreiber, F-Rouhling // Dr. phil. Kristina Tiedje, Rochester, MN // Dr. phil. Ehler Voss, Siegen // Dr. phil. Markus Wiencke, Berlin // Dr. rer. soc. Eberhard Wolff, Zürich (t).

*Gäste 2* (gemäß Teilnehmerliste, s. Anlage): Bernd Brabec de Mori, Wien // Marian VanHaeren, Andechs.

## **1) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Gedenken an die Verstorbenen, Wahl Protokollführer**

Der Beginn wird kurzfristig im Rahmen der laufenden 26. Fachkonferenz Ethnomedizin von 19:15 Uhr auf 20:10 Uhr verlegt. Der erste Vorsitzende Wolfgang Krahl begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Mitgliederversammlung (MV) fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen und mit 15 Mitgliedern beschlussfähig ist. Angelika Deigner wird zur Protokollführerin gewählt. Der Unterpunkt „Gedenken an die Verstorbenen“ nach der Einladung vom 17. Oktober 2013 wird kurzfristig – wegen einer Störung des Ablaufes (Bedienen im Gasthaus) - an den Schluss gelegt, aber trotzdem hier protokolliert.

Am 6.3.2013 verstarb nach längerer schwerer Erkrankung MANFRED KREMSER, Professor für Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien, im 62. Lebensjahr. Kremser hat sich vor allem durch seine Forschungen in Zentralafrika und in der Karibik zu Ritualen, in denen mit veränderten Bewusstseinszuständen gearbeitet wird, einen Namen gemacht. Außerdem hat er viele Doktoranden betreut und sie dabei ermutigt, sich auch gegenüber unkonventionellen Zugängen nicht zu verschließen.

Am 20. Juli 2013 Jahr verstarb auch SIGRID PAUL (\*30. September 1929), eine „Ethnomedizinerin“ der ersten Stunde, die die Gründungssatzung mit unterzeichnete. Nach ihrem Studium anfänglich in Uppsala vertrat sie später an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg das Fach Ethnologie und wurde vor allem durch Forschungen zu Frauenthemen und zu Sport- und Spielforschung im ostafrikanischen Kontext bekannt. Sie publizierte in den frühen Jahren der AGEM zur „Ethnomedizin in Tropisch Afrika“.

Das Schicksal des seit 2008 verschollenen TAMÁS GRYNÆUS (\*26. September 1932), dem Budapester Psychiater und ungarischen Ethnomediziner, wurde nun aufgeklärt. Seine Überreste wurden bei unbekannter Unfallursache im Umfeld des Klosters Athos geborgen, wo er auf der Suche nach Spuren des Brauchtums um das St. Antons Feuers forschte, dem sein langes und letztes großes Interesse galt. Am 30. Oktober 2013 fand eine seine Lebensarbeit würdigende Gedenkfeier im Völkerkundemuseum in Budapest statt.

## **2) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung in Heidelberg 2012**

Das Protokoll der letzten MV (26. MV) während der 25. Fachkonferenz Ethnomedizin wurde separat elektronisch versandt; an Mitglieder ohne Email-Angaben wurde das Protokoll mit der Einladung zur MV verschickt, außerdem wurde es auf die AGEM-Website gestellt. Das Protokoll wird mit 14 Stimmen genehmigt, es gibt keine Gegenstimmen, eine Enthaltung.

## **3) Bericht des 1. Vorsitzenden zum abgelaufenen Geschäftsjahr**

(1) Mitgliederstand am 15.11.2013: 179 ordentliche und 8 Ehrenmitglieder. Im bisherigen Geschäftsjahr 2013 sind insgesamt 4 eingetreten und 8 ausgetreten, einer verstorben. Bei Konstanz für 2014 bleiben 180 zahlende Mitglieder, die Curare (Druck + Versand) finanzieren. Prognose mittelfristig bedenklich bei stagnierender Mitgliederzahl. Bei guter Zahlungsmoral können rund 13.000 € die ca. 11.5000 € Druckkosten decken und lassen einen Betrag für allgemeine Unkosten übrig, der knapp unter dem Erfahrungswert von jährlich 2000-3000 € liegt, bei derzeit hohen Einsatz an ehrenamtlichem Engagement. Hauptproblem Manpower, insbesondere für längerfristige Bindung.

(2) Der 1. Vorsitzende berichtet dann über die Aktivitäten seit der letzten Mitglieder-versammlung (Juni 2012). Rücktritt der 2010 gewählten Schriftführerin Elena Jirovsky, die im Sommer nach Kanada ausgewandert ist. Aufteilung der Funktion kommissarisch (!) durch die beiden Vorsitzenden, W. Krahl die Neuzugänge, E. Schröder die Austritte. Der neue Kassenwart David Brinkmann hat sich in die Verwaltung der Kasse ab 2013 eingearbeitet. Die Erarbeitung der älteren Kassenstände hat E. Schröder, als kommissarischer Kassenwart von Ende 2009 bis 2012, als seinen Job angesehen.

2014 ist Neuwahl des Vorstands mit Auslaufen der Amtszeit. Es ist eine Tagung wie vorgesehen einzuplanen, auf der Verjüngung gewünscht ist. Die jetzige musste aus taktischen Gründen von Juni auf November verlegt werden wegen kollidierender Termine. Der Mai/Juni bleibt weiter bevorzugte Option, da sonst eher weniger Konkurrenz. Medien laufen (Curare, Newsletter, Rundbriefe, Websites, Vernetzungen).

(3) Im vergangenen Zeitraum gab es vier **Vorstandstreffen**: die Treffen des AKME-Arbeitskreises wurden zur Vorstandssitzung genutzt (22.3. 2013 in Bruchsal, 27.9. in Bonn), sowie am 13.6. 2013 anlässlich der internationalen Medizinanthropologenkonferenz in Tarragona und am 13.9. in München.

(4) Unvorhergesehen war der nun im Juli 2013 rasch notwendig gewordene **Umzug der Literatursammlung** aus dem Völkerkundemuseum in Heidelberg in das allerdings besser zugängliche Institut für Ethnologie in Heidelberg dank des Entgegenkommens des derzeitigen geschäftsführenden Leiters, Prof. Guido Sprenger. Der endgültige räumliche Verbleib bleibt weiterhin offen. Den Umzug organisierte Ekkehard Schröder. Die zwei Reisekosten im Juli und August (insgesamt 7 Tage) werden als einmalige Ausgaben der Geschäftsführung verbucht. Ekkehard Schröder würde sich gerne schwerpunktmäßig in Zukunft der Betreuung und Aufarbeitung der AGEM Literatursammlung widmen. Er denkt in diesem Zusammenhang an ein Zukunftsprojekt und hat die bestehende Sammlung in den Bereichen ergänzt, die in den letzten Tagungen behandelt wurden.

Die absehbare Verlegung war einer der Gründe für die letzte Satzungsänderung, in der nun der Verbleib von etwaigem Vermögen im Falle der Auflösung des Vereins nicht ausreichend nach steuerrechtlichen Gesichtspunkten festgelegt wurde. Dies müssen wir revidieren. Bislang war die Portheimstiftung in Heidelberg die begünstigte. Die ausgesetzte Gemeinnützigkeit (März 2012 wegen deutlich verspätet eingesandter Jahresabrechnungen, siehe letzte MV) wurde daher noch nicht erneuert. Z.Zt. können deshalb auch keine Spendenbescheinigungen ausgegeben werden.

Zugleich wurde weiter die örtliche Zuständigkeit des Finanzamtes vom bisherigen (Fürstentfeldbruck) in Frage gestellt. Derzeit laufen Verhandlungen mit dem Finanzamt Potsdam. Insgesamt hat uns dies alles eher überraschend getroffen und Ekkehard Schröder war in diesem Zusammenhang unverhältnismäßig viel mit der Frage nach der Klärung der Zuständigkeit des Finanzamtes und nach der Gemeinnützigkeit beschäftigt, sodass eine Begründung eines Einspruchs an das Finanzamt versäumt wurde. Das Versäumnis spiegelt die seit Jahren chronische personelle Unterbesetzung (!) des Vorstandes wieder, ein Zeichen, über das nachzudenken ist.

Zum einen geht es darum, den Forderungen des Steuerrechts an eine Satzung gerecht zu werden, d.h. es muss eine konkrete Institution (juristische Person) benannt werden, an die im Falle der Auflösung des Vereins das Vereinsvermögen fällt. Dies soll über die geplante Satzungsänderung geschehen. Es folgt eine Diskussion des Berichts: Wolfgang Bichmann fragt sich, was die MV zur Lösung oder Klärung des Dilemmas beitragen könne. Unter Hinweis auf die Tagesordnung wird sie hier nicht fortgeführt.

#### 4) Berichte des 2. Vorsitzenden zu den Medien der AGEM (Curare, Website)

(1) *Curare*. Das regelmäßige Erscheinen ist derzeit gewährleistet, ruht jedoch weiter hauptsächlich auf den Schultern von Ekkehard Schröder. Mit der zügigen Veröffentlichung der Konferenzbeiträge dieser Konferenz und mit vorhandenem Material und zu erwarteten spontanen Zusendungen ist der Artikelfluss bis Ende Vol. 37(2014) gewährleistet. Weitere Planungen für 2015 ff sollten von anderen oder neuen Mitarbeitern in der Redaktion in die Wege geleitet werden.

(2) Der *Newsletter* ist in diesem Jahr bislang nur einmal erschienen. Manpowerproblem.

(3) Als weiteres Medium wird der ca. monatliche *Rundbrief an die Mitglieder* erwähnt, in diesem Jahr bislang 15-mal. Zusätzlich sind auch dieses Jahr wieder zweimal *Infobriefe an einschlägige Institutionen* versendet worden (Museen und Universitätsinstitute der Ethnologie, Volkskunde und Medizingeschichte), auch mit der Bitte, den CFP und dann das Programm auszuhängen.

(4) Bezüglich der *Website* verweist der 2. Vorsitzende auf das letzte Protokoll (Juni 2012), das auch in der Website hängt. Die Besucherzahl der Internetseite liegt aktuell bei ca. 60-100 pro Tag. Dabei wird erneut auf die jeweiligen raschen Aktualisierungen in der Website verwiesen.

#### 5) Bericht zur Kassenlage und zur Kassenprüfung

(1) Der Kassenwart David Brinkmann berichtet von seiner bisherigen Tätigkeit. Er gibt eine Übersicht über die **Ausgaben** des laufenden Geschäftsjahrs:

##### AUSGABEN (Stand 15.11.2013)

Posten	In EUR
Druck der Curare	10320,00
Webmaster	372,00
Kontoführung/Rücklasten	47,81
Host der Website	202,03
Geschäftsführung, Curare Redaktion etc.	2475,68
LAGEM	886,57
<b>Summe</b>	<b>14304,09</b>

Der aktuelle Kassenstand beträgt zur Zeit der Berichterstattung 1.250,65 €. Bei vollem Bezahlen der Mitgliedsbeiträge ist die Herstellung der Zeitschrift Curare auch für dieses Jahr 2013 gedeckt.

(2) Als Nächstes berichtet Ekkehard Schröder über die **Einnahmen** des laufenden Geschäftsjahres:

**EINNAHMEN (Stand 15.11.2013)**

<b>Posten</b>	<b>In EUR</b>
1. Mitgliedsbeiträge	16413,00
2. Verkauf alte Curare-Hefte	150,00
3. Abgabeverrechnung Altbestände LAGEM (Sonderfall 2013)	160,00
<b>Summe</b>	<b>16723,00</b>

ad1) Im bisherigen Geschäftsjahr wurden Beiträge für die spät erstellte Jahresrechnung 2012 einbezahlt (17.12.2012) sowie für 2013 (Rechnungsstellung am 18.10.2013). Deswegen sind die Einnahmen höher als durchschnittlich, dem stehen dafür Curare-Druckausgaben gegenüber, die noch ein altes Heft des Jahres 2012 in diesem Geschäftsjahr abdecken. Jahresbeiträge der Mitglieder enthalten mitunter ausstehende ältere Jahresbeiträge, die als Summe addiert wurden. Gesamtsumme (alle Einnahmenvorgänge) von 132 Mitgliedsbeiträgen: 16413,00 €.

ad 2) Eine alte Rechnung von 2008 wurde bezahlt: 150,00 €

ad 3) Abgabe von Altbestand incl. Versand (rein ethnologische Ztschr. aus Ungarn, Lateinamerika etc.) an Uni-Bibliotheken im Rahmen der Umstrukturierung der LAGEM (Umzug). 4 von 5 Rechnungen bezahlt (30+30+40+60): 160,00 €

Durch noch ausstehende 40 Mitgliederbeiträge zu 80 EUR ist mit ausreichend Einnahmen zu rechnen für das noch ausstehende Curare-Heft. Mahngebühren werden aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes keine erhoben.

(3) Kassenprüfberichte: Rupert Pöschl stellt den Antrag, die Herren Ulf Lind und Wolfgang Bichmann als Kassenprüfer zu benennen. Die MV ernennt einstimmig U. Lind und W. Bichmann als Kassenprüfer. Die Ordner für die Berichte für 2010-2013 wurden überreicht und werden im Jahresendbericht 2013 nachgeliefert.

**6) Diskussion der Berichte und Entlastung des Vorstandes**

Es erfolgt eine kurze Diskussion der Berichte. Die MV bestätigt, dass der Vorstand darüber informiert hat, dass die Gemeinnützigkeit 2012 aberkannt wurde aufgrund der nicht

zeitgerecht erfolgten Lieferung von geforderten Unterlagen. Sie gibt dem Vorstand den Auftrag, die Gemeinnützigkeit wiederherzustellen. Auch soll der Vorstand in dieser Frage nicht entlastet werden.

Rupert Pöschl stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands, mit Ausnahme von Tagesordnungspunkt 5 „Bericht zur Kassenlage und zur Kassenprüfung“. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **7) Antrag auf Satzungsänderung (gemäß Anlage)**

Es handelt sich um Satzungsänderungen der zwei Paragraphen § 1 (Verein) und §2 (Mitglieder), die also nicht § 5 (Vorstand) betreffen. Deswegen müssen auch keine erneuten Wahlen stattfinden. Es wird dann der Antrag auf Änderung der Satzung von 1970 inklusive der letzten Änderungen zur Diskussion gestellt (Antrag Schröder als Anlage zur Einladung). Die Anpassungen sind einer Auflage des Finanzamtes gemäß formuliert worden und präzisieren klare steuerrechtliche Notwendigkeiten im Gegensatz zu den allgemeineren zivilrechtlichen Bestimmungen von Vereinen und insbesondere gemeinnützigen Einrichtungen. Diese sind im Übrigen in sehr ähnlicher Form in ganz Europa Standard. Der Auslöser für die erneute Änderung war eine Formulierung für die Verwendung von etwaigem Besitz im Falle der Auflösung des Vereins. Hier unterlief dem Vorstand ein Formfehler, da keine eindeutige juristische Person benannt wurde. Das wurde vom Finanzamt als zwingend angesehen.

Ekkehard Schröder liest seine einzelnen Anträge zur Veränderung der Paragraphen gemäß Anlage zur MV vom 18.10.2013 vor. Die Satzungsänderungen werden zur Diskussion gestellt. Es besteht die Sorge (W. Bichmann), dass die erneute Satzungsänderung nicht zur gewünschten Anerkennung durch das Finanzamt führt. E. Schröder versichert, dass der Vorstand bei den Vorschlägen zur Satzungsänderung die mitgesandte Mustersatzung des Finanzamtes zu Grunde gelegt und insgesamt vier Satzungen miteinander verglichen hat. Ein Rechtsanwalt wurde nicht zu Rate gezogen, das würde die Finanzkraft der AGEM übersteigen.

Über die einzelnen Paragraphen wurde gesondert abgestimmt. Es wurden alle Änderungen einstimmig angenommen. Nur bei der Bestimmung des begünstigten Vereins im Falle der Auflösung enthielt sich der Vorsitzende Wolfgang Krahl, da er diesem Verein angehört.

### **8) Wahl von Ehrenmitgliedern**

Vorschlag: Sjaak van der Geest, Jahrgang 1943, Professor für Ethnologie in Amsterdam und Gründer der Fachzeitschrift „Medische Anthropologie“ (1989-). Es bestehen jahrelange Korrespondenzen zwischen der AGEM und einem der Begründer der „pharmaceutical anthropology“. Der Vorschlag wird von Ekkehard Schröder eingereicht und von Wolfgang Bichmann und Katarina Greifeld mitgetragen. Ekkehard Schröder hebt hervor, dass er über Jahre eine Spalte in der in der Zeitschrift „Social Science and Medicine“ betreute, die u.a. über Medizinethnologie „beyond the anglophone World“ berichtete. Katarina Greifeld erwähnt seine Begründung einer europäischen Konferenztradition: Medical anthropology at home (MAAH). Wolfgang Bichmann betont seine Verdienste zur ethnologischen Gesundheitsverhaltensforschung.

Der Vorschlag zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft von Sjaak van der Geest wird einstimmig angenommen.

### **9) Sonstiges**

(1) Zu diesem Zeitpunkt (21: 30 Uhr) beantragen zwei Gäste der MV die Mitgliedschaft. Nachdem sie sich mit der Satzung einverstanden erklärt haben, werden Annika Strauss aus Münster und Bernd Brabec de Mori aus Graz per Akklamation aufgenommen.

(2) Es liegt eine Anfrage von W. Bichmann nach der Digitalisierung alter Curare-Hefte vor. Die Idee findet große Zustimmung, es zeigt sich aber, dass es eine Reihe rechtlicher Fragen gibt, die zunächst geklärt werden sollen, bevor über weitere Punkte nachgedacht werden soll. Angelika Deigner erklärt sich bereit, die rechtliche Situation abzuklären.

Während der Diskussion zeigte sich auch, dass einige der alten Sonderbände aus der Vieweg-Zeit ohne unser Mitwissen bereits vom Springer Verlag digitalisiert wurden und von ihm Online verkauft werden (Vieweg wurde vom Springer Verlag aufgekauft, so dass die Rechte auf den Springer Verlag übertragen wurden).

(3) Es wird nochmal zum Protest gegen die Entlassung von Prof. Iris Ritzmann, Zürich, und den Vorgängen gegen ihren Ehemann, dem Beiratsmitglied Eberhard Wolff aufgerufen, wozu am 15. November die Mitglieder erneut mit einem Rundschreiben informiert, nachdem einige sich dem Protest auf ein Infoschreiben bereits angeschlossen haben.

(4) Nächste Tagung: Gemäß der Satzung muss die nächste Mitgliederversammlung im Juni nächsten Jahres stattfinden. Es liegt nahe, zum selben Zeitpunkt auch die nächste Tagung

anzusetzen, auch wenn dies nahe zu der jetzigen liegt. An den wiederholt ausgesprochenen Wunsch, von den Spätherbstterminen loszukommen und die Tagungen im Frühjahr abzuhalten, wird erinnert. Ekkehard Schröder macht den Vorschlag, an dem Thema der aktuellen Tagung weiter zu arbeiten. Als Tagungsort wird Heidelberg vorgeschlagen, auch könnte die Tagung kürzer ausfallen. Allerdings muss es ein Team geben, das die Vorbereitung und Organisation übernimmt. Jede/r ist aufgefordert, sich über die Tagung Gedanken zu machen, dem Vorstand Vorschläge zu unterbreiten sowie die Bereitschaft bei der Vorbereitung der Tagung mitzuwirken kundzutun.

Ekkehard Schröder und Wolfgang Krahl wiederholen in diesem Zusammenhang, dass sie im nächsten Jahr nicht mehr für den Vorsitz kandidieren werden und verweisen insbesondere auf das Protokoll der MV 2012.

Die Mitglieder bedanken sich beim Vorstand für die im vergangenen Zeitraum geleistete Arbeit.

Der Toten wird am Schluss gedacht, s. Unterpunkt unter TOP 1.

Während der Sitzung kam es zu keinen Zugängen oder vorzeitigen Abgängen.

Ende der Mitgliederversammlung: 22:00 Uhr.

Dieses Protokoll ist zugleich Anlage zur Genehmigung für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung.

Protokollführerin  
*Angelika Deigner*

Versammlungsleiter  
*Dr. Wolfgang Krahl*

Endfassung 30.11.2013, für die Website formatiert 20.12.2013 [www.agem-ethnomedizin.de](http://www.agem-ethnomedizin.de)

---

**1.Vorsitzender** Dr. med. Wolfgang Krahl, München [drwkrahl@yahoo.de](mailto:drwkrahl@yahoo.de) • **2.Vorsitzender** Ekkehard Schröder  
Postadresse (Office) **AGEM / Red. Curare, c/o Ekkehard Schröder, Spindelstrasse 3, D-14482 Potsdam**  
[info@agem-ethnomedizin.de](mailto:info@agem-ethnomedizin.de) Tel: 0331 - 7044 681 • Fax: 0331 - 7044 682 [ee.schroeder@t-online.de](mailto:ee.schroeder@t-online.de)  
**Kassenwart** David Brinkmann, M.A. (Bonn) [boni.brink@gmx.de](mailto:boni.brink@gmx.de)

**Verlag VWB** (Vlg. für Wissenschaft u Bildung) A. Aglaster, Pf. 110368, 10833 Berlin [www.vwb-verlag.com](http://www.vwb-verlag.com)  
**Konto (Account) AGEM e.V.:** bei Sparkasse Heidelberg // **IBAN** DE70 6725 0020 0000 0486 07  
**Swift-BIC** SOLADES1HDB **Steuer-Nr. (VAT)** Finanzamt Potsdam 046/143/06500

**Wissenschaftlicher Beirat (Advisory Board)** Ludger Albers, Wiesbaden – Wolfgang Bichmann, Frankfurt – Claus Deimel, Leipzig –  
Katarina Greifeld, Frankfurt – Eckhardt Koch, Marburg – William Sax, Heidelberg – Eberhard Wolff, Basel